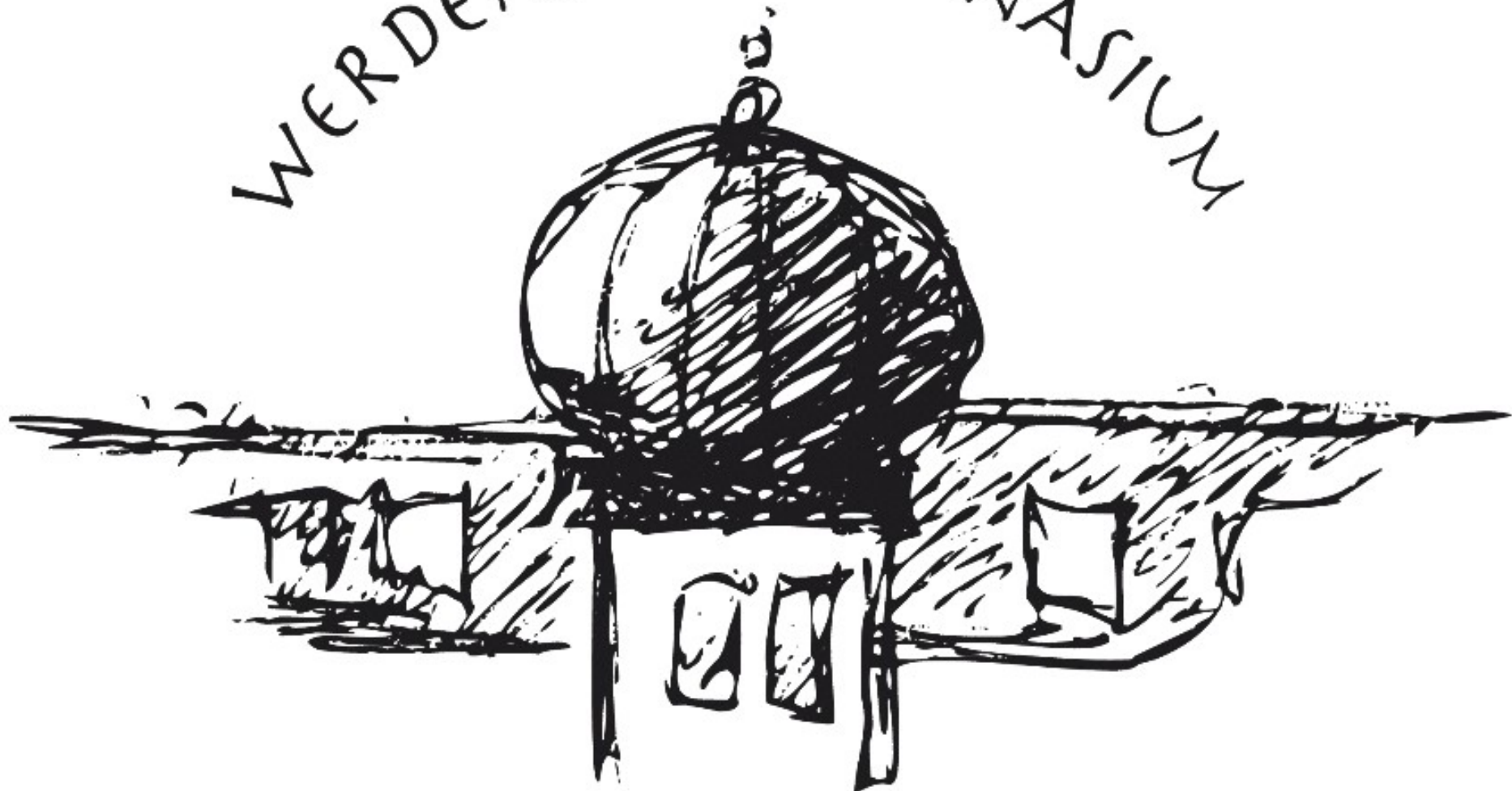




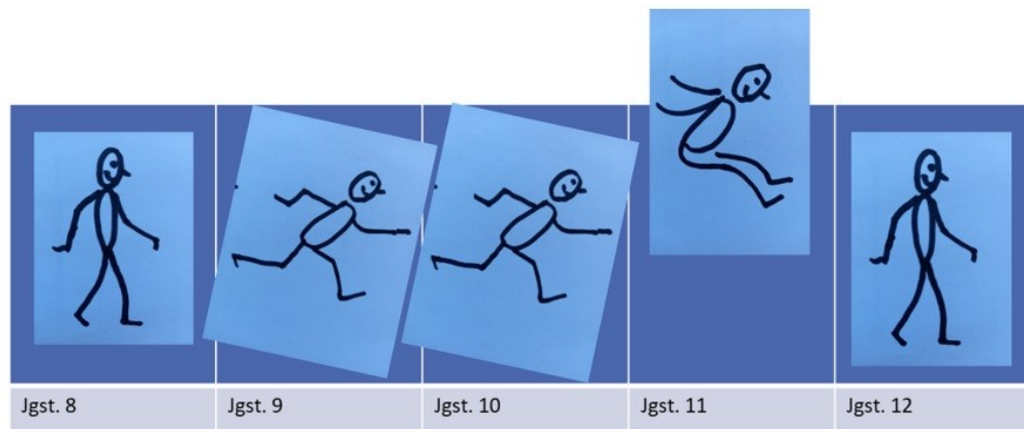
lich
WILLKOMMEN

WERDENFELS-GYMNASIUM

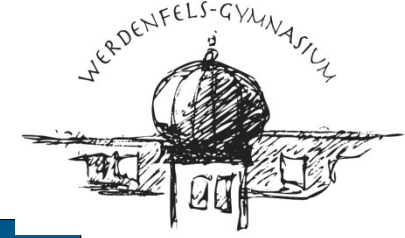


Individuelle Lernzeitverkürzung im neunjährigen Gymnasium

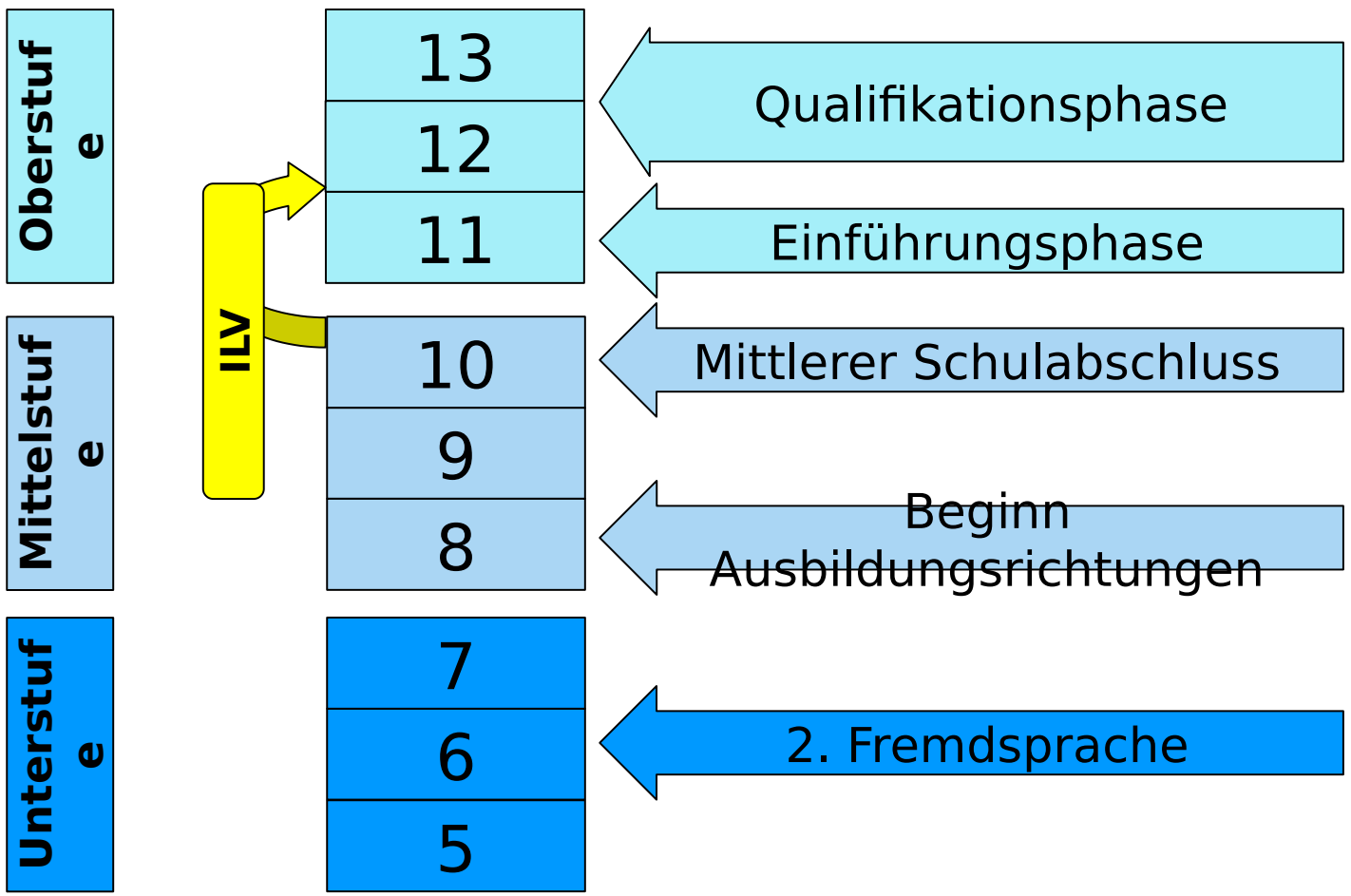
Informationsabend

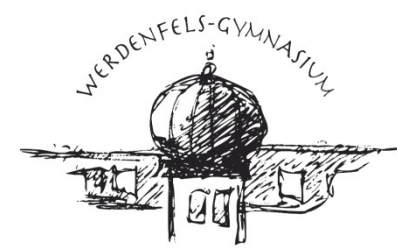


=> Grundgedanke: Wer springen will, braucht Anlauf

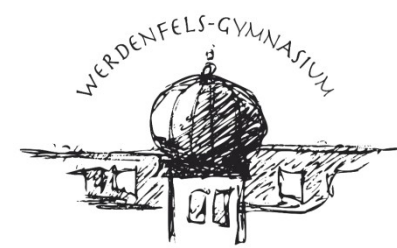


Aufbau des neunjährigen bayerischen Gymnasiums





**Zentrale Merkmale des Konzepts:
das grundsätzliche Angebot**



strukturiertes Förder- und
Begleit**angebot**

Flexibilität;
individuelle Förderung

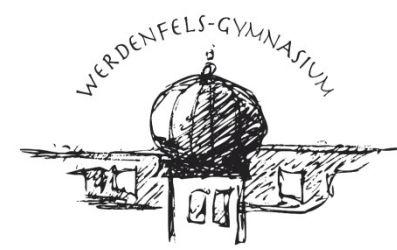
Vermeidung
übergroßer
Zusatzbelastungen

**Individuelle
Lernzeitverkürzung**

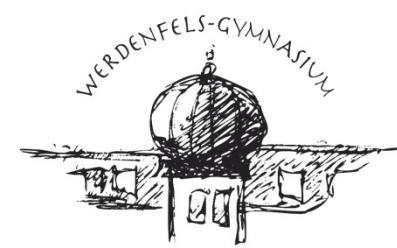
Leistungs-
bereitschaft;
Selbstständigkeit

ansprechender Weg
zum **Abitur**
nach 8 Jahren

auch **vor**
Auslandsaufenthalt
nutzbar



Stufen des Förder- und Begleitangebots



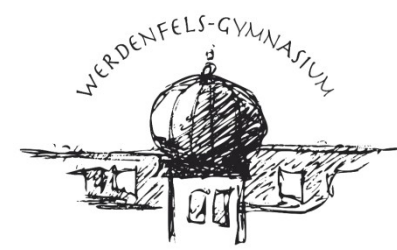
**Jgst. 8: Information / Ansprache /
Beratung**



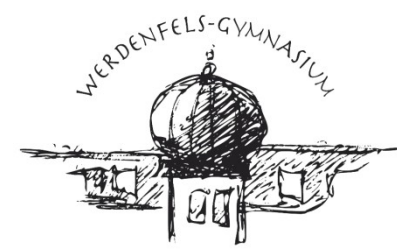
**Jgst. 9/10: Besuch von
Zusatzmodulen in Kernfächern**



Vorrücken auf Probe in Q12



Jahrgangsstufe 8: Information und Beratung



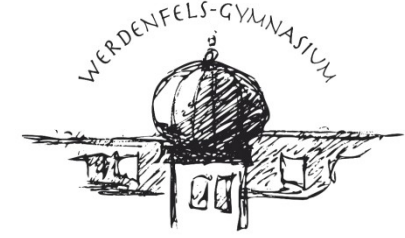
**Information der Schüler und
Erziehungsberechtigten**
über Möglichkeit der Individuellen Lernzeitverkürzung

**Eigeninitiative von Schülern /
Erziehungsberechtigten**

**Einschätzung / Empfehlung durch
die Klassenkonferenz**

Individuelle Beratung durch die Schule

Anmeldung für Förder- und Begleitangebot bis Mai

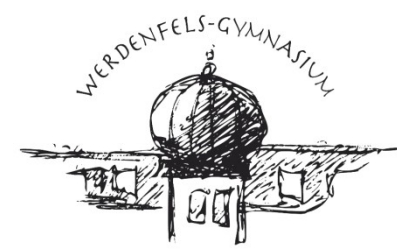


Fragebogen zur Teilnahme an der Individuellen Lernzeitverkürzung (Jgst. 8)

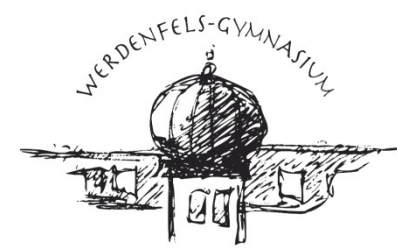
Die Schülerin/der Schüler ...	immer	meistens	teilweise	Selten
1. erzielt gute oder sehr gute schulische Leistungen.				
2. zeigt hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft.				
3. arbeitet effizient.				
4. verfügt über eine rasche Auffassungsgabe.				
5. zeigt Selbständigkeit und Eigeninitiative.				
6. ist belastbar und den Anforderungen von Nachmittagsunterricht sowie größeren Mengen an Hausaufgaben gewachsen.				
7. erledigt seine Aufgaben zuverlässig und hält Termine ein.				
8. zeigt Ausdauer bei der Bewältigung schulischer Aufgaben.				
9. zeigt gute Selbstorganisation (Zeiteinteilung, Arbeitsmittel etc.).				
10. verfügt über hohe Problemlösungskompetenz.				

■ ■ ■

mit Unterschriften SchülerIn, Eltern, beratende Lehrkraft / Klasseleiter



Jahrgangsstufe 9/10: „Modulphase“



MODUL

- für den Start in Q 12 zentrale Kompetenzen und Inhalte
- Vertiefung und Erweiterung grundlegender Arbeitstechniken und Fertigkeiten aus Jgst. 9/10
- keine lückenlose Auseinandersetzung mit dem Stoff der Jgst. 11
- regelmäßige und aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler

Seminar

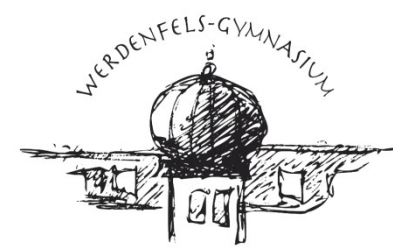
(zweistündig – in der Schule)

- fachlicher Input
- Besprechung der Schülerbeiträge
- wöchentlicher Wechsel der Fächer

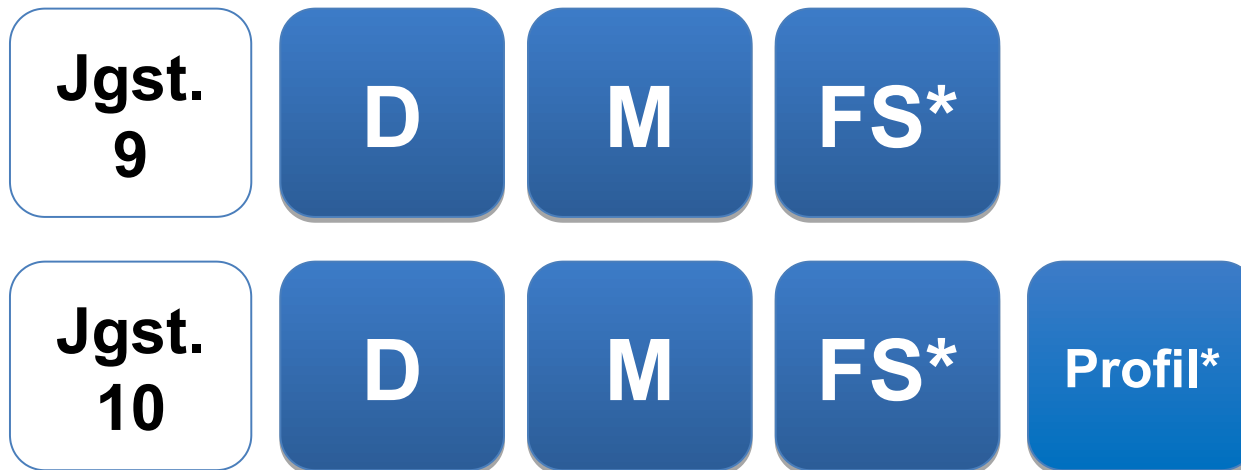
Studierzeit

(zwischen den Seminaren – zu Hause)

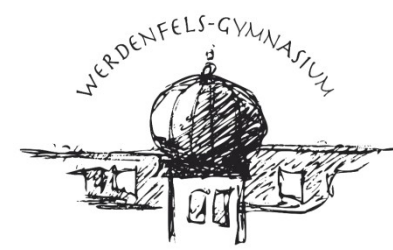
- selbständige Auseinandersetzung mit den gestellten Themen
- Lernaufgaben / mebis
- Mentoring / Lerncoaching durch den Modul-leiter



Beteiligte Fächer



**Festlegung durch die Schule*



Umsetzungsbeispiel Jgst. 9 (rollierendes System):

	Deutsch	Mathematik	Fremdsprache
Woche 1	<i>Seminar</i>		
Woche 2	<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 3		<i>Studierzeit</i>	<i>Seminar</i>
Woche 4	<i>Seminar</i>		<i>Studierzeit</i>
Woche 5	<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar</i>	
Woche 6 ...		<i>Studierzeit ...</i>	<i>Seminar ...</i>

Ausgestaltung der Zusatzmodule

**Jgst.
9**

**Erwerb und Vertiefung zentraler
Kompetenzen und Arbeitstechniken
(auch fächerübergreifend)**

**Methoden-
kompetenz**

**Strategien zur
Lösung
komplexer
Probleme**

**Selbst-
kompetenz
(z. B. Lerntechniken)**

**D:
Schreib-
training**

**E, F:
Sprach-
mittlung**

**L:
ÜS-Training,
Lexikon-
arbeit**

**M:
Beweisen,
logisches
Argumen-
tieren**

**M:
Analyse-
fähigkeit**

Ausgestaltung der Zusatzmodule

**Jgst.
10**

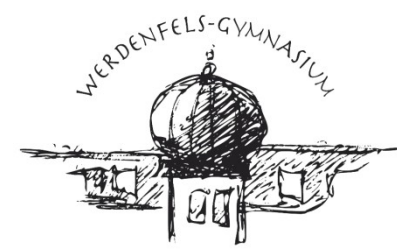
**Inhaltliche, fachspezifische
Vorbereitung auf Q 12**

**Fachliche
Orientierung
am LP Jgst. 11**

**Fokus auf für
Q12 zentrale
Inhalte /
Kompetenzen**

**im Einzelfall
Vorverlagerung
von Inhalten /
Kompetenzen
aus Jgst. 11**

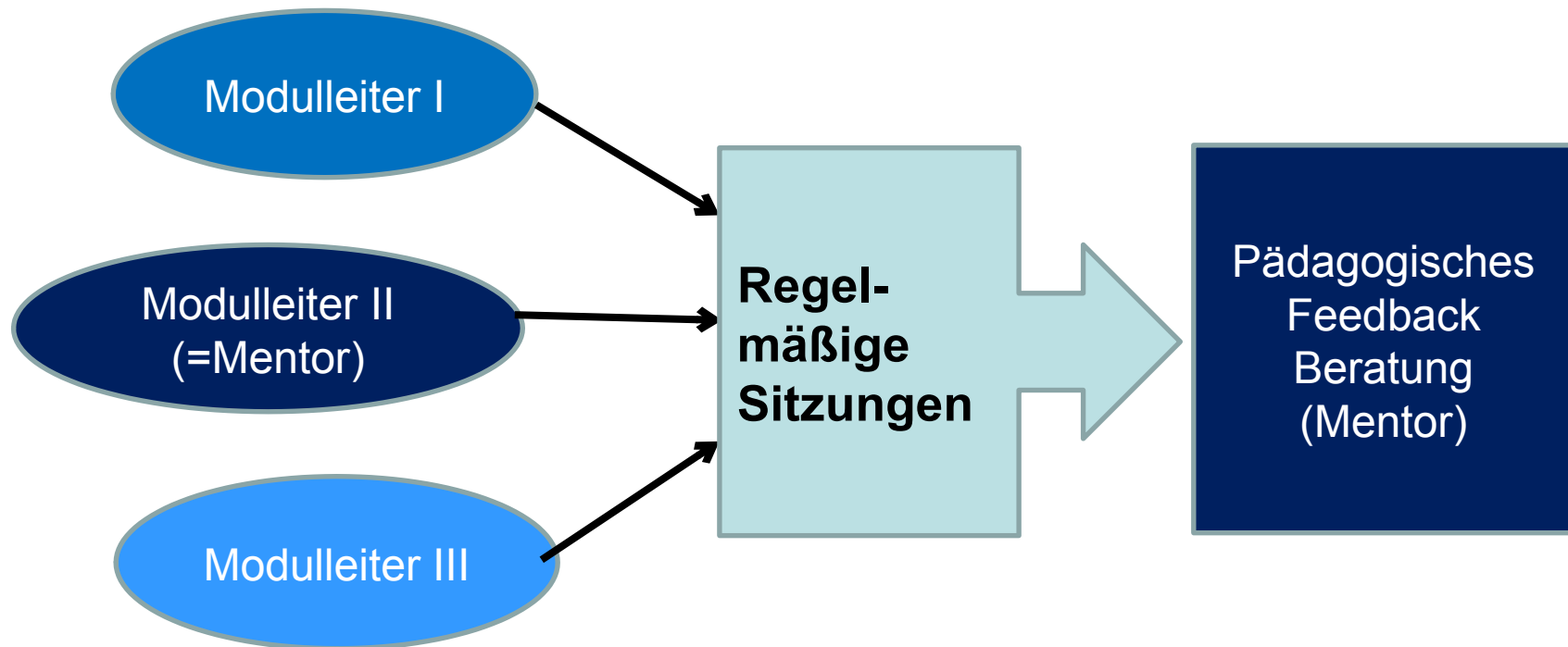
Jedes Fach endet mit einem mehrstündigem Repetitorium am Ende des 10. Schuljahres.

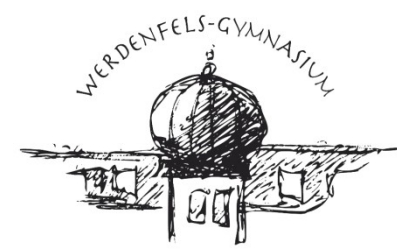


Pädagogische Begleitung

- **Regelmäßiges pädagogisches Feedback über individuelle Entwicklung und Leistungsfortschritt in der Modulphase**
- **Mentor** als fachunabhängiger **Ansprechpartner** und individueller **Begleiter**

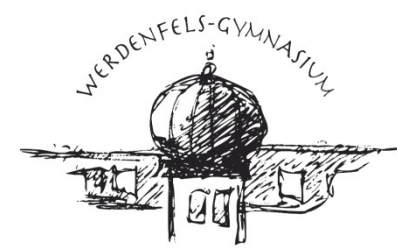
Pädagogische Begleitung





Ende der Jahrgangsstufe 10

- **Nochmalige intensive Beratung:**
 - Lernzeitverkürzung nach Leistung / Entwicklung empfehlenswert?
 - Lernzeitverkürzung weiterhin gewünscht?
- **Entscheidung über Lernzeitverkürzung liegt bei Schülern / Eltern**
(regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen vorausgesetzt)
- **Feststellen des Leistungsfortschritts:**
wird in einem Portfolio fixiert; keine zusätzlichen Leistungserhebungen



Kriterien für Bestehen des Vorrücken auf Probe in der Q12

- §6 Abs 5 GSO

(5) ¹Die in den Ausbildungsabschnitt 12/1 fallende Probezeit gilt als bestanden, wenn die Schülerin oder der Schüler in den nach Anlage 5 bzw. Anlage 6 belegungspflichtigen Kursen höchstens dreimal, darunter in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie der verpflichtend zu belegenden fortgeführten Fremdsprache 1 höchstens einmal, weniger als 5 Punkte – in keinem Fall jedoch weniger als 1 Punkt – als Halbjahresleistung erzielt hat. ²Die Leistungen im Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung und im Fach Sport bleiben dabei unberücksichtigt. ³Eine Verlängerung ist in diesem Fall nicht zulässig; die Schülerin oder der Schüler wird in die Jahrgangsstufe 11 zurückverwiesen.

- Probezeit bis Ende 12/1

- insgesamt maximal dreimal schlechter als 5 Punkte (darunter in D, M, FS maximal einmal schlechter als 5 Punkte) und in keinem Fach 0 Punkte



Fragen?

